

Informationen zum Übergang 4/5 an der Marienschule Offenbach

Im Schulkonzept der Marienschule stellen die Klassen 5 und 6 der Förderstufe und des Gymnasiums eine pädagogische Einheit dar. Vorbehaltlich personeller Veränderungen wird darauf geachtet, dass die Klassenleitungen und die Fachlehrerinnen und Fachlehrer einer Klasse in der Regel bis zum Ende der sechsten Klasse nicht gewechselt werden.

Um den Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule zu erleichtern, greift die Marienschule auf ein stetig überarbeitetes pädagogisches Konzept zurück, das in allen neuen 5. Klassen zum Tragen kommt.

Folgende **Bausteine** werden in diesem Rahmen aufgegriffen:

- Die **erste Schulwoche gilt als Einführungswoche**. Diese Woche wird primär von Klassenleitung und Klassenpatinnen gestaltet; aber auch erster Fachunterricht findet schon statt.
- Inhaltlich wird in der Einführungswoche schwerpunktmäßig mit **zwei pädagogischen Programmen** gearbeitet, die sich gegenseitig ergänzen: **Lions-Quest** (<https://www.lions-quest.de/>) und „**Besser lernen**“ (Schuleigenes Lernkonzept).
- Jeder 5. Klasse werden so genannte **Klassenpatinnen** der Jahrgangsstufe 9 zur Seite gestellt. Diese wurden hierfür extra im Rahmen eines mehrtätigen Seminars vorab geschult und stehen den Schülerinnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.
- Im Rahmen einer **Schulführung** und **Schulrallye** lernen die Schülerinnen wichtige Ansprechpartner, die Schulgebäude, aber auch „besondere“ Orte der Marienschule wie bspw. Kapelle, Gebetsräume oder den Schulgarten kennen und können sich dadurch schnell an ihrer neuen Schule zurechtfinden.
- Der „**Kennenlernnachmittag**“ bietet sowohl Eltern als auch Töchtern bereits vor dem ersten Elternabend einen ungezwungenen Rahmen, um sich bei Spielen, Kaffee und Kuchen näher kennenzulernen und klassenübergreifend erste Kontakte zu knüpfen.